

Steigende Leserzahlen bei der SO

Die «Südostschweiz Gesamtausgabe» erreicht 213 000 Leserinnen und Leser.

Die AG für Werbemedienforschung (Wemf) hat die neuen Leserzahlen präsentiert: Die «Südostschweiz Gesamtausgabe», zu der auch das «Bündner Tagblatt» und die «Quotidiana» gehören, konnte die Leserzahlen gegenüber den letzten zwei Erhebungen steigern. Neue Rekordzahlen kann auch die Online-Newsseite «südostschweiz.ch» vermelden.

Die «Südostschweiz» bleibt mit grossem Abstand die reichweitenstärkste Zeitung vom Engadin bis an den Zürichsee. Mit 165 000 Leserinnen und Lesern in der Normalauflage und über 213 000 Leserinnen und Lesern in der Grossauflage unterstreicht die Tageszeitung ihre Bedeutung als wichtige Informationsquelle und reichweitenstarker Werbeträger.

Die heute von der Wemf veröffentlichten Leserzahlen der «Südostschweiz Gesamtausgabe» liegen damit sogar über den Leserzahlen vor fünf-einhalb Jahren, als die heutige Gesamtausgabe der «Südostschweiz» erstmals erhoben wurde.

Weiter auf Erfolgskurs

Deutlich gestiegen sind in den vergangenen Monaten die Nutzerzahlen von «südostschweiz.ch», zu der auch die lokale Newsseite «linthzeitung.ch» gehört. Die Online-Newsseite wurde im August 2019 rund 1,8 Millionen Mal besucht. Dabei wurden laut der Internet-Studie «Net-Matrix Audit» über fünf Millionen Seiten aufgerufen. «südostschweiz.ch» bleibt damit mit grossem Abstand die meistgenutzte regionale Online-Plattform. (lz)

Einfahrt Walenstadt gesperrt

Im Rahmen der Instandsetzung A3 Murg-Walenstadt sind bis Freitag, 11. Oktober, im Bereich der Einfahrt Walenstadt diverse Arbeiten im Gange: Ein neues Signal wird montiert und Leitplanken werden ersetzt, wie das Bundesamt für Strassen (Astra) mitteilt. Auf der Autobahn selbst wird zudem ein kurzes Belagsstück erneuert.

Bis voraussichtlich Freitag, 16 Uhr, ist die Einfahrt Walenstadt gesperrt. Für den Belagseinbau müssen zudem auf der Autobahn während circa zwei Tagen ein Fahrstreifen abgebaut sowie der verbleibende nach rechts verschwenkt werden.

Kurzfristige Termin-Änderungen aufgrund des Baufortschritts oder der Witterung bleiben vorbehalten. Das Astra bemüht sich, die Auswirkungen auf den Verkehr so gering wie möglich zu halten. (eing)



Ein friedlicher Sport: Die Spieler des CC Kaltbrunn geniessen ihr gemeinsames Training.

Bilder zVg/Barbara Schirmer

Fast lautlos gleitet der Stein über das Eis

Im Herbst wird der Curling Club Kaltbrunn aktiv. Wöchentlich treffen sich die Mitglieder in Glarus zum Training und zu Meisterschaften.

von Barbara Schirmer

Wer hin und wieder Sport im Fernsehen schaut oder die Olympischen Winterspiele aktiv verfolgt, der kennt solche Szenen. Fast lautlos gleitet ein Stein über das Eis. Dann – ein Ruf. Es ist der Skip (Spielführer), der die Stille durchbricht. Auf seinen Befehl hin beginnt das Team am vorderen Ende der Bahn mit ganzer Energie zu wischen und der Curlingstein gleitet an die gewünschte Stelle. «Durch die Reibung erwärmt sich das Eis, es entsteht ein feiner

Wasserfilm. Das Gleiten des Steins kann so noch verlängert werden», erklärt Peter Frick. Er ist im Vorstand des Curling Clubs Kaltbrunn (CC Kaltbrunn) und für die Spielleitung zuständig. Er weiss aus eigener Erfahrung, dass kräftige Wischer am anderen Bahnende den Spielverlauf positiv beeinflussen können. Auch wenn sein Club nicht auf olympischem Niveau spielt, was die Freude am Curling angeht, halten die Kaltbrunner durchaus mit Spitzenvereinen mit.

Anfangs Oktober ist Saisonstart. Von diesem Zeitpunkt an treffen sich die Mitglieder des CC Kaltbrunn wöchentlich in der Eishalle Glarus. Wird

trainiert, gilt es, die Abspieltechnik zu verfeinern. Aber auch das richtige Einschätzen eines Spielverlaufes basiert auf möglichst viel Übung.

Meisterschaften aufgeteilt

Am 16. Oktober starten die internen Meisterschaften. Wobei es eine Herbst- und eine Frühlingrunde gibt. «Wir haben die Meisterschaften bewusst aufgeteilt. So erhalten die Mitglieder die Möglichkeit, in verschiedenen Zusammensetzungen zu spielen», sagt Frick. Von nun an wird gezählt und notiert, damit das beste Team ausgiebig gefeiert werden kann. Curling sei ein besonderer Sport. Da gewinne

Drei Fragen an ...

Cornel Bernet

Präsident
CC Kaltbrunn



1 Wie kamen Sie zum Curling?
Dass ich heute Curling spiele, verdanke ich meiner Frau. Sie schenkte mir einen Curling-Grund-

kurs. Diese Sportart hatte mich schon lange fasziniert. Nachdem ich den Kurs abgeschlossen hatte, wollte ich weiter spielen. Dass ich dem CC Kaltbrunn beitrete, lag auf der Hand.

2 Welche Voraussetzungen braucht es, um im CC Kaltbrunn Curling zu spielen? Jeder, der Freude am Curling hat, ist willkommen. Natürlich wäre schön, wenn derjenige einen Grundkurs besucht hat, die umfangreichen Regeln des Spiels kennt. Was die persönliche

Ausrüstung angeht: Wir tragen spezielle Schuhe auf dem Eis. Steine und Besen stehen zur Verfügung.

3 Sind auch Schnuppertrainings möglich? Sicher. In der Eishalle Glarus werden sogar ganze Schnupper-Events angeboten. Da können Firmen, andere Vereine oder private Gruppen die Grundlagen des Curling kennenlernen. Interessierte können sich in Glarus oder bei uns melden. Ein unvergessliches Abenteuer wird garantiert! (bsc)

man immer, erzählt Frick schmunzelnd. «Nach dem Spiel müssen nämlich die Gewinner den Verlierern den Apéro bezahlen.» Das Gesellige nehme einen wichtigen Stellenwert ein. Überhaupt sei Curling ein sehr friedlicher Sport. Das wiederum liegt am «Spirit of Curling». Einem international anerkannten Ehrenkodex für Curler, der auf allen Leistungsstufen gilt. Darin wird festgehalten, dass sich ein Curler immer fair, kameradschaftlich und korrekt verhält. Aber auch, dass, wenn ein Curler ungewollt einen Fehler macht, er der Erste ist, der darauf hinweist. Insgesamt 20 Kodexpunkte sind aufgelistet.

Aus zwei wurde eins

Es ist die britische Herkunft dieser Sportart, die beim Ehrenkodex durchschimmert. Frick weiss: «Das Wort Curling stammt vom altenglischen Verb 'to curl' ab. Was die Drehung des Steines beschreibt. Das ist aber nicht sicher belegt.» Eine andere Theorie besage, dass das Wort von «to curr» abstamme. Womit der leise kratzende Klang gemeint ist, der beim Gleiten des Steines entsteht. Der älteste erhaltene Curlingstein der Welt hat Jahrgang 1511. Noch heute werden sämtliche Curlingsteine auf einer schottischen Insel abgebaut und produziert.

Ganz so alt ist der CC Kaltbrunn aber noch nicht. Er feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Es sei ein Trupp munterer Kegler gewesen, welcher den Grundstein für den CC Kaltbrunn gelegt hat. Dieser nahm an einem Plausch-Curling-Turnier teil. Da den Keglern diese Sportart gefiel, beschlossen sie, fortan regelmässig zu trainieren. Von Anfang an trafen sie sich in der Halle in Glarus, bis heute jeweils am Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr. Zeitweise gab es in Kaltbrunn gar zwei autonome Curling-Gruppen, die dort trainierten. Diese fusionierten 2007 zur IG Curling Kaltbrunn.

Gut 30 Personen zählt der Verein aktuell. Neumitglieder werden meist durch Mund-zu-Mund-Werbung rekrutiert. Oft sind auch Plauschturniere der Anstoss, dass ein neues Mitglied beim Verein anheuert. Die Grundlagen des Curlings können an einem Grundkurs gelernt werden. Dieser wird jeweils von grösseren Vereinen durchgeführt. In der Region bieten Glarus, Wildhaus oder Wetzikon diesen Kurs an.

Es wird open air gefeiert

Das zehnjährige Bestehen feiert der Verein mit einem Geschenk an seine Mitglieder. «Wir werden mit dem CC Scuol im Unterengadin auf einer Open-Air-Anlage ein Plauschturnier spielen», so Frick. Fast alle Mitglieder kommen mit, was die Organisatoren sehr freut. Schönes Wetter sei bestellt, damit das Turnier dann auch wirklich open air durchgeführt werden kann. Auf den Geburtstagswunsch angesprochen, antwortet Frick: «Wir konnten in diesem Jahr bereits einige Neumitglieder in unserem Club begrüßen. Dass dieser Trend anhält und weitere Spieler sich zu uns gesellen – das wäre ein tolles Geburtstags-geschenk.»

Mein Verein

Im Fokus

INSERAT

BOXSPRING NEUHEITEN

MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

MATRATZE JUBILÉ
STATT CHF 1'450.-
NUR CHF 980.-

möbelmärke.swiss

Volketswil | Rapperswil-Jona | Pfäffikon SZ

möbel märki